

P r o t o k o l l

Treffen des Vorstands am 30.1.78 und
Vorstandssitzung am 31.1.78 in Frankfurt (M).

Anwesend: Prof. Ilschner (Vorsitz)

Dr. Asbeck
Frau Prof. Grewen
Dr. Gruber
Prof. Haasen
Prof. Haeßner
Prof. Hornbogen
Prof. Liebmann
Prof. Pitsch
Dr. Razim
Dr. Schumacher

Entschul-
digt: Dr. Biló.

A. Treffen des Vorstands am 30. Januar 1978

Außerhalb der üblichen Vorstandssitzung fand am 30.1.78 ein separates Gespräch über grundsätzliche Fragen der Zielsetzung der DGM-Arbeiten und Vorstandsarbeiten statt. Grundlage des Gesprächs waren die vom Vorsitzenden vorgelegten "Stichworte zur Perspektiv-Planung der DGM" vom 26.1.78:

1. Service-Leistungen für Firmenmitglieder. Angebote systematisch auf- und ausbauen. Geschlossenes Programm der Fortbildungsveranstaltungen und Symposien.
2. Fachausschüsse zu einem integrierten Konzept der fachlichen Arbeit der DGM gestalten und den beruflichen Erfordernissen der DGM-Mitglieder anpassen.
3. Vorstandsarbeit auf "große Linie" konzentrieren.
4. Nebenaktivitäten wahrnehmen und als solche führen.
5. Ausbildung an den Hochschulen.
6. Ausnutzung des nicht firmengebundenen F+E-Potentials.
7. Ständige Konferenz der Vorsitzenden und Geschäftsführer deutscher werkstofftechnischer Gesellschaften zur Koordinierung und Bearbeitung gemeinsam interessierender Fragen.

Die Bedeutung dieser Punkte für den zukünftigen Weg der DGM ist unterschiedlich. Ohne Zweifel haben diejenigen Vorrang, die dazu beitragen, die Attraktivität der Gesellschaft zu steigern. Hier sind in erster Linie zu nennen:

1. Arbeit in den Fachausschüssen
2. Fortbildungsveranstaltungen
3. Symposien.

Eine systematische Planung und ständige Aktualisierung der DGM-Arbeiten auf den verschiedenen Gebieten setzt eine engere Berührung des Vorstands mit dem "DGM-Angebot" voraus. Die bisherige Praxis der Zuständigkeit aller für alles ist durch fehlende Systematik und Zufälligkeiten bei gleichzeitig großem Zeitaufwand gekennzeichnet. Der Vorstand sieht deshalb die Notwendigkeit, die wichtigsten der oben skizzierten Schwerpunkte einzelnen Vorstandsressorts zuzuteilen. Zusammen mit den bereits bestehenden Ressorts Finanzen, Preise, Zeitschrift für Metallkunde, ergeben sich damit folgende Vorstandsbereiche: (bis 31.12.1978).

1. Finanzen

Zuständig: Prof. Ilchner, Dr. Asbeck, Dr. Gruber,
Prof. Liebmann.

2. Zeitschrift für Metallkunde

Zuständig: Prof. Haasen.

3. Preise

- 3.1 Heyn-Denkmünze, Ehrenmitgliedschaft

Zuständig: Prof. Ilchner

- 3.2 Masing-, Georg-Sachs-, Tammann-Preis

Zuständig: Prof. Pitsch.

4. Fachausschüsse

Zuständig: NN (2 Mitglieder des Vorstands)

5. Fortbildung

Zuständig: NN

6. Symposien und andere Tagungen

Zuständig: NN

7. Hauptversammlung

Zuständig: Prof. Ilchner

8. Ausbildung

Zuständig: NN

Vorher wird eine "Bestätigung über die Rechtmäßigkeit der Formulierung" beim Amtsgericht Stuttgart und beim Amtsgericht Bad Homburg eingeholt.

Veranlassungen:

Anfrage an die Amtsgerichte Stuttgart und Bad Homburg durch die Geschäftsstelle.

Aufnahme in die Tagesordnung zur Mitgliederversammlung 1979.

Zu b)

Der vorläufige Finanzbericht 1978 basiert auf der Monatsabrechnung Dezember 1978. Er ist somit noch nicht endgültig. Es läßt sich aber bereits jetzt erkennen, daß das vergangene Geschäftsjahr mit einem Verlust abschließen wird. Der Vorstand wurde darüber unterrichtet, daß der Finanzbeirat auf seiner nächsten Sitzung am 4. April 1978 den endgültigen Jahresbericht 1978 sowie den Finanzplan 1979 behandeln wird.

Der Vorstand beschloß, die Herren Prof. Clasing (Degussa) und Dipl.-Volkswirt Schaumann (Metallgesellschaft) zu bitten, die Prüfung der Rechnungslegung für das Jahr 1978 vorzunehmen.

Veranlassungen:

Anfrage an Herrn Dipl.-Volksw. Schaumann durch Prof. Wincierz, Anfrage an Herrn Prof. Clasing durch Dr. Schumacher.

Das Protokoll der Finanzbeirats-Sitzung kann den Mitgliedern des Vorstands auf Wunsch durch die Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt werden.

5. Wahlen zum Vorstand für 1980/81

Das Vorstandsmandat läuft Ende 1979 ab für die Herren

Dr. Bilo (Technik)
Prof. Razim (Technik)
Prof. Pitsch (Hochschule).

Eine Wiederwahl ist nicht möglich.

Der Vorstand beschloß einstimmig, der Mitgliederversammlung die folgenden Herren zur Wahl in den Vorstand vorzuschlagen:

Dr. Wauschkuhn (Technik)
Prof. Warlimont (Technik)
Prof. Bunk (Hochschule).

Darüber hinaus beschloß der Vorstand, der Mitgliederversammlung 1980 Herrn Prof. Bunk als Vorsitzenden für die Zeit 1981/82 zur Wahl vorzuschlagen.

Veranlassungen:

Schriftliche Anfrage an die genannten Herren durch den Vorsitzenden. Brief wird von der Geschäftsstelle vorbereitet. Aufnahme in die Tagesordnung zur Mitgliederversammlung 1979.

9. Information und Dokumentation

Zuständig: Frau Prof. Grewen, nach Ablauf der Zugehörigkeit zum Vorstand beratend.

Die Nominierung der für die einzelnen Ressorts zuständigen Vorstandsmitglieder soll dann erfolgen, wenn die Besetzung des Vorstands auf Grund der nächsten Vorstandswahl (Mai 1978) festliegt.

Ein "Ressort" für Forschung und Entwicklung wurde nicht für sinnvoll gehalten; Funktionen liegen bei den Ausschüssen. Bestrebungen in Richtung auf einen "Dachverband" wurden von mehreren Vorstandsmitgliedern stark befürwortet.

B. Vorstandssitzung am 31.1.1978

Ergebnis der Besprechung:

1. Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde mit einigen Ergänzungen (Besprechungspunkte 5.1 bis 5.3) angenommen.

2. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll wurde angenommen. Herr Dr. Asbeck wies jedoch darauf hin, daß eine - im Protokoll nicht festgehaltene - Rückfrage bei den auf Seite 7 genannten Kandidaten für die Vorstandswahl zurückgestellt werden sollte bis zur Klärung des Vorsitzes 1979/80. Diese Rückfragen wurden jedoch in allen Fällen unter Vorbehalten geführt.

3. Mitgliedsbeitrag für persönliche Mitglieder

Angesichts der Kostensteigerung und Geldentwertung sowie unter Berücksichtigung der Tatsache, daß die letzten Beitragserhöhungen jeweils im Rhythmus von 4 Jahren (1971, 1975) erfolgten, sprach sich der Vorstand für eine Anhebung der Mitgliedsbeiträge für persönliche Mitglieder in folgender Höhe aus:

DM 53,-- bisher 44,-- (bei einem Bruttojahreseinkommen unter 35.000,-- DM)

DM 40,-- bisher 33,-- bei Doppelmitgliedschaft

DM 68,-- bisher 56,-- (bei einem Bruttojahreseinkommen über 35.000,-- DM)

DM 51,-- bisher 42,-- bei Doppelmitgliedschaft

DM 15,-- bisher 12,-- für Pensionäre

DM 7,-- bisher 6,-- für Studierende.

Die Anhebung beträgt somit in allen Fällen ca. 21%. Dieser Vorschlag wird den Mitgliedern schriftlich mit der Einladung zur Mitgliederversammlung vorgelegt. Es wird darauf hingewiesen, daß diese Anhebung um 21% nach 4 Jahren der allgemeinen Kostensteigerung und Geldentwertung folgt, daß ferner im gleichen Zeitraum auch die Firmenbeiträge parallel angestiegen sind. Der Vorstand hält es darüber hinaus für zweckmäßig, die Höhe der Beiträge in kürzeren Zeitabständen (2 Jahre) zu überprüfen und gegebenenfalls eine Anpassung den Mitgliedern vorzuschlagen.

Im Zusammenhang mit diesem Tagesordnungspunkt ergab sich eine Diskussion über die vertretbare Höhe der Tagungsgebühren, insbesondere für die Hauptversammlung. Im Hinblick auf vergleichbare Veranstaltungen anderer Gesellschaften liegen die Gebühren für die Hauptversammlung durchaus normal, zum Teil sogar erheblich niedriger. In diesem Zusammenhang ist die am Institut für Metallkunde und Metallphysik, Aachen (Prof. Lücke), im Frühjahr 1978 stattfindende Textur-Tagung mit einer Teilnehmergebühr in Höhe von 240,-- DM als Vergleich zu nennen. Der bisher beschrittene Weg, die Tagungsgebühr kostendeckend anzusetzen, unter Berücksichtigung einer Position "Stipendien" sowie Mitgliedern, die die Teilnehmergebühr aus der eigenen Tasche bezahlen müßten, den Tagungsbesuch durch spürbare Ermäßigung (bis Null) zu erleichtern, soll beibehalten werden.

4. Ehrungen

Herr Prof. Pitsch berichtete über die Sitzung des Preiskuratoriums II und begründete die Vorschläge zur Preisverleihung an die folgenden Mitglieder:

a) Georg-Sachs-Preis:

Dr. Kurt Buxmann, Schweizerische Aluminium AG,
Chippis

b) Masing-Gedächtnispreis

Dr. Karl Maier, Max-Planck-Institut für
Metallforschung, Stuttgart

und

Dr. Wolfgang Blum, Institut für Werkstoffwissen-
schaften I, Universität Erlangen,

beiden Preisträgern zu gleichen Teilen.

c) Tammann-Gedenkmünze

Dr. Heinrich Mecking, Institut für allgemeine
Metallkunde und Metallphysik, RWTH Aachen.

Der Vorstand stimmte diesen Vorschlägen einstimmig (mit einer Stimmenthaltung bei b) zu.

Veranlassungen:

- Unterrichtung an die Preisträger durch die Geschäftsstelle über den Vorsitzenden.
- Formulierung der Laudatio und des Textes für die Urkunden
 - zu a) durch Dr. Heubner
 - zu b) Dr. Majer durch Prof. Petzow
Dr. Blum durch Prof. Ilschner
 - zu c) durch Prof. Lücke.
- Muster für Laudatio und Urkunde an die obengenannten Herren durch die Geschäftsstelle.
- Klärung der früheren Regelung bei Doppelerleihung durch die Geschäftsstelle.

5. Fachausschüsse

5.1 Arbeitsgemeinschaft Magnetismus:

Herr Dr. Mager hatte den Vorstand und die Geschäftsstelle gebeten, ihn von seinem Amt als Mitglied des engeren Beirats der Arbeitsgemeinschaft Magnetismus zu entbinden, da er im Herbst in den Ruhestand tritt. Der Vorstand stimmte dem Vorschlag von Herrn Dr. Mager zu, Herrn Dr. Boll (VAC) zu bitten, im Beirat der Arbeitsgemeinschaft die Interessen der DGM wahrzunehmen.

Veranlassung:

Brief an Dr. Mager mit Dank (Geschäftsstelle über Prof. Ilschner).

Brief an Dr. Boll (Geschäftsstelle über Prof. Ilschner).

5.2 Fachausschuß "Mechanisches Werkstoffverhalten"

Herr Prof. Ilschner berichtete, daß Herr Prof. Macherauch im Prinzip zugesagt hat, die Leitung des Fachausschusses zu übernehmen, vorbehaltlich der Klärung einiger bis März zur Lösung anstehender beruflicher Fragen. Für den Fall einer Absage wird Herr Prof. Macherauch einen Namen vorschlagen.

Der Vorstand bat die Herren Prof. Ilschner und Dr. Schumacher, die noch offenen Fragen des Standortes des Fachausschusses "Verbundwerkstoffe" im Kontakt mit den maßgeblichen Herren des Ausschusses zu klären. Hierbei sind zwei Wege denkbar:

- a) Fachausschuß "Verbundwerkstoffe" bleibt bestehen parallel zum Fachausschuß "Mechanisches Werkstoffverhalten". Dies bedeutet Zweigleisigkeit auf verschiedenen Gebieten.
- b) Die Arbeitskreise des Fachausschusses "Verbundwerkstoffe" werden überführt in Arbeitskreise des Fachausschusses "Mechanisches Werkstoffverhalten". Allgemeine Verbundwerkstoff-Probleme werden in einem separaten Arbeitskreis im Fachausschuß "Mechanisches Werkstoffverhalten" behandelt.
- c) wie b), jedoch bleibt ein Fachausschuß "Verbundwerkstoffe" bestehen, der sich allerdings ausschließlich nur um allgemeine Verbundwerkstoff-Probleme kümmert.

5.3 Schulausschuß

Herr Prof. Warlimont wird dem Schulausschuß auf eigenen Wunsch in Zukunft nicht mehr angehören (siehe Protokoll über die Sitzung des Schulausschusses am 30.1.1978). Der Vorstand bittet Herrn Professor Ahlborn, die folgenden Herren zusätzlich in den Schulausschuß aufzunehmen:

Dr. Köster, Bochum
Dr. Vöhringer, Karlsruhe
Prof. Detert, Siegen
Dr. Baukloh, Osnabrück.

Das Einverständnis dieser Herren muß noch eingeholt werden.

Veranlassung:

Benachrichtigung an Professor Ahlborn durch die Geschäftsstelle. Danach Anfrage an die genannten Herren.

7. Vorstandswahl

7.1 Vorsitz

Der Vorstand bat Herrn Professor Liebmann, sich für dieses Amt 1979/80 zur Verfügung zu stellen. Herr Prof. Liebmann sagte - vorbehaltlich der Klärung einiger offener Fragen - zu.

7.2. Beisitzer

Der Vorstand nominierte vier Herren für den Bereich Technik, von denen drei gewählt werden können. Den endgültigen Vorschlag für die Mitgliederversammlung wird Herr Prof. Liebmann dem Vorstand vorlegen (Mitte März 1978).

Die für den Bereich Hochschule bereits bei der letzten Sitzung benannten Herren Prof. Fischmeister und Prof. Thümmeler haben einer Kandidatur zugestimmt.

8. Zukünftige Aktivitäten der DGM auf dem I+D-Gebiet

Frau Prof. Grewen und Herr Dr. Schumacher berichteten über den derzeitigen Stand der Bemühungen des BMFT zur Gründung eines Fachinformationssystems und die Möglichkeiten einer bilateralen (Deutschland/Frankreich) oder nationalen Lösung als Nachfolge von SDIM.

Der Vorstand befürwortete in der anschließenden Diskussion, daß sich die DGM aus einigen zur Zeit wahrgenommen Funktionen des Projektes auf das für die Größe der DGM angemessene Maß zurückzieht und die Leitung und die Organisation in eine andere Stelle überführt. Als solche bietet sich nach dem derzeitigen Stand unserer Kenntnisse als vernünftige Lösung die Bundesanstalt für Materialprüfung in Berlin an, sofern bei der Beschreibung der Funktionen des Fachinformationszentrums bestimmte Randbedingungen berücksichtigt werden (siehe Brief DGM an Herrn Dr. Krause, BMFT vom 18.1.78).

Die Geschäftsführung wurde beauftragt, in engem Kontakt zu Frau Prof. Grewen die nächsten Schritte in dieser Richtung zu tun.

9. Nächste Sitzungen

Mittwoch, 17. Mai 1978, 16.00 bis ca. 17.00 Uhr, in Innsbruck

ferner

Donnerstag, 19. Oktober 1978, 9.00 bis 12.00 Uhr, in Ffm.,
am Vorabend (18.10.1978) ca. 19.00 Uhr Treffen des Vorstands.

Prof. Dr. B. Ilchner

Dr. V. Schumacher

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR METALLKUNDE EV

637 Oberursel bei Frankfurt/M., Adenauerallee 21, Tel. 06171/4081

Anwesenheitsliste

Betr.: Sitzung des Vorstands am 31. Januar 1978
bei DEGUSSA Ffm.

Name	Firma
Jhnu	U. Erlangen
Haasen	U. Göttingen
Mayer	St. Marg. Dammbr-Benz
Kupfer	TU Braunschweig
Junker	W. C. Heraeus
Pilsch	DPF Dündorf
Greiner	DMFT/ Repet 415
Hornbogen	RU Bochum
Schimmler	WGA